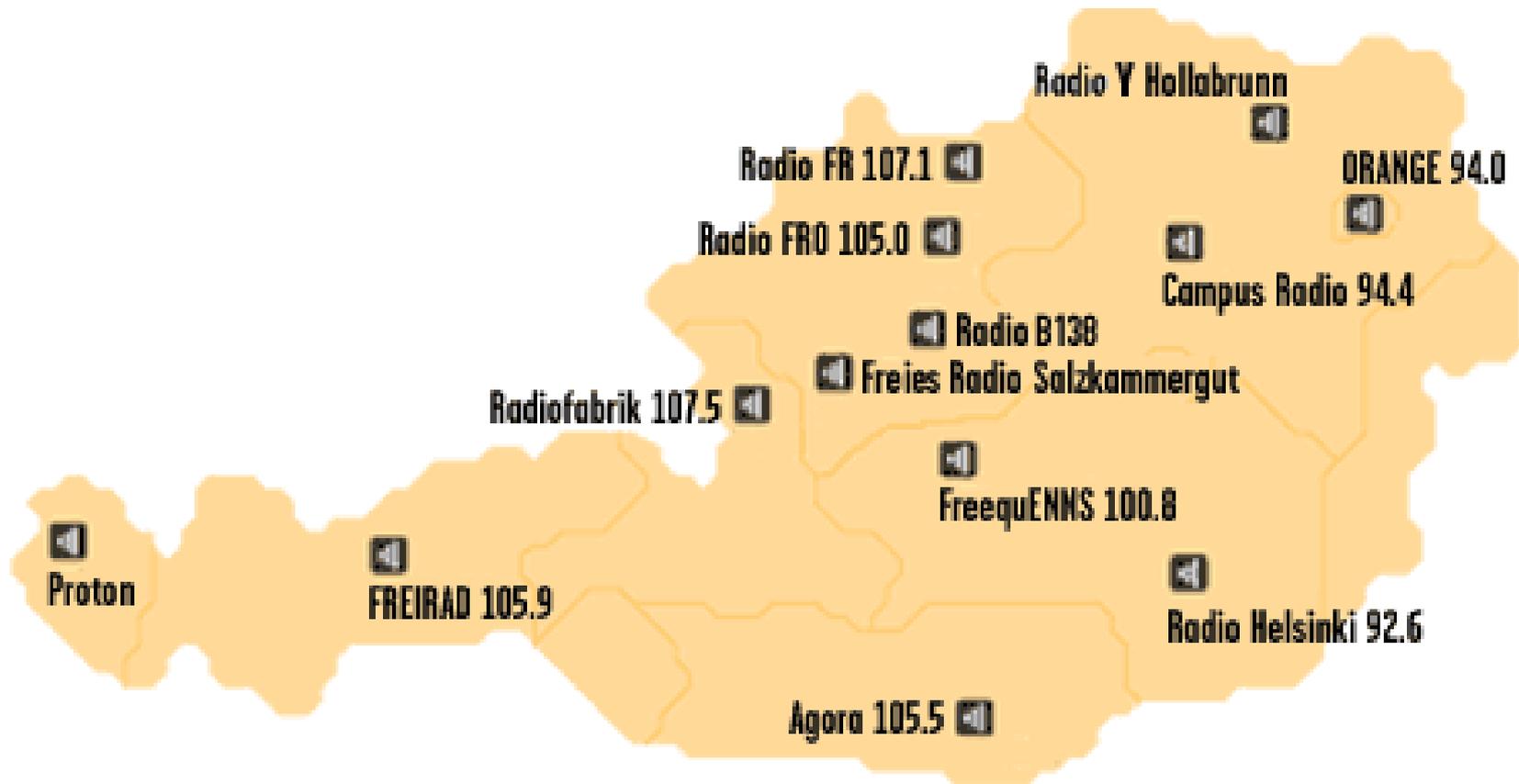


Die Freie-Radio-Landschaft in Österreich



Die Freie-Radio-Landschaft in Österreich

- 14 Freie Radios On-Air
- 50/50 in Ballungsräumen und am Land
- kommerzielle Lokalradios kaum existent bzw. von Ketten aufgekauft
- Ausnahme: Radio Osttirol mit 8 Sendern für 70.000 pot. HörerInnen

Verbreitungskosten Freier Radios in Österreich

13 von 14 betreiben ihre eigenen Sender oder Sendestandorte zu sehr günstigen Bedingungen!

Veranstalter	Sendegebiet	Technische Reichweite	Anzahl der Sendestandorte	Jährliche Senderbetriebskosten
Radiofabrik	Salzburg	450.000	2	€ 6.000,-
Freies Radio Salzkammergut	Salzkammergut	230.000	7	€ 20.000,-
B138	Kirchdorf/Krems	30.000	1	€ 1.200,-
Radio FRO	Linz	400.000	1	€ 15.000,-

Hörfunkdigitalisierung in Österreich

- RTR gründet 2009 ExpertInnengruppe mit VertreterInnen öffentlich-rechtlicher, kommerzieller und nichtkommerzieller Radios
- Positionen zwischen Ablehnung bis Euphorie ...
- Interessen Dritter: ASFINAG , Automobilindustrie und Elektrogerätehandel ...
- Interessensvertretung von BürgerInnen bzw. KonsumentInnen eingeladen aber ohne Enthusiasmus dabei...
- AG-Übertragungstechnologie für Freie und Lokalradios im Sommer 2009

Hörfunkdigitalisierung in Österreich

Position der AG - Übertragungstechnologie für Freie und Lokalradios:

- Kein Abschalten von UKW
- DAB+ für kleinräumige Versorgung ungeeignet wenn nur 1-2 Programme verbreitet werden sollen
- Komplementäre Technologie z.B. DRM+ sinnvoll
- Einführung von Multistandardempfängern
- Mehr Übertragungsressourcen für die Versorgung lokaler Räume auch abseits der Ballungsräume sichern
- L-Band ungeeignet!

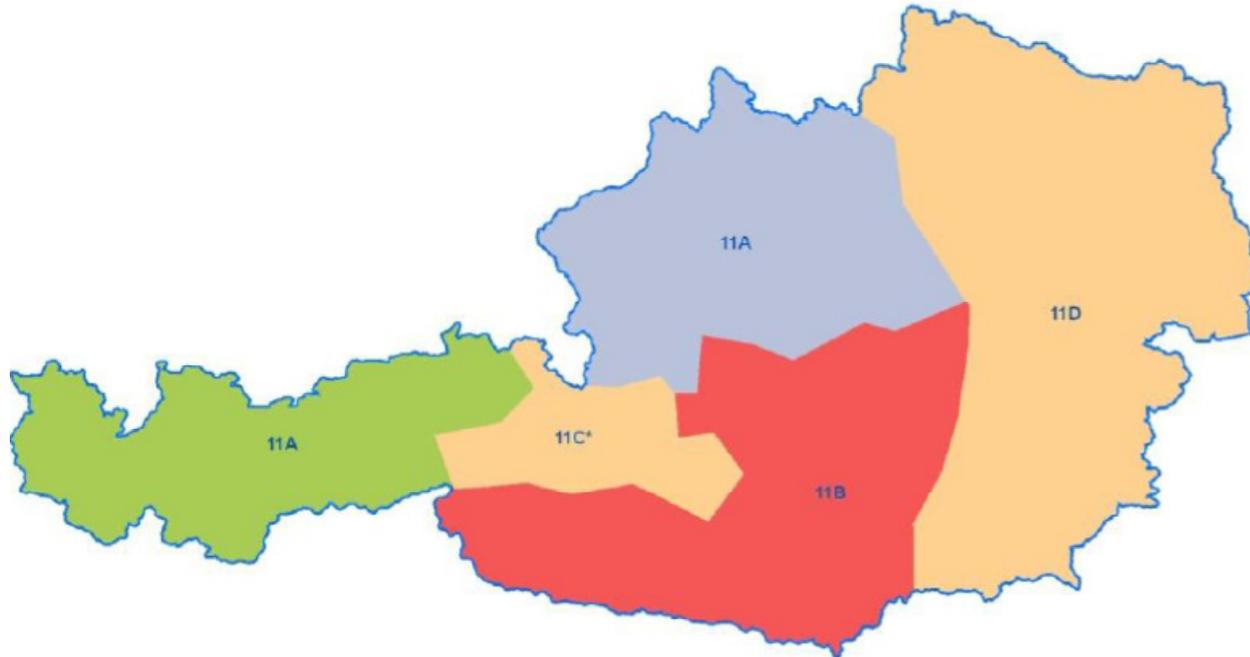
Frequenzplanung für Band III in Österreich

DAB-Bedeckung 1-4



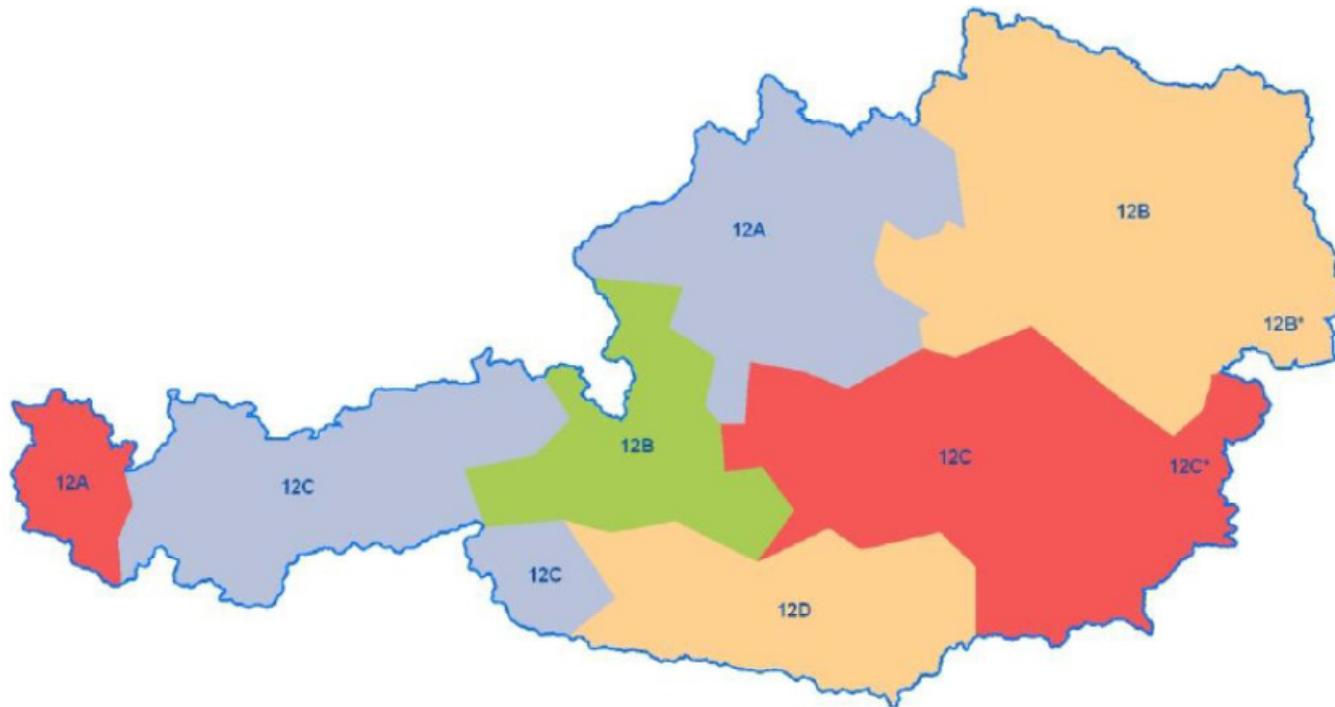
Frequenzplanung für Band III in Österreich

DAB-Bedeckung 5



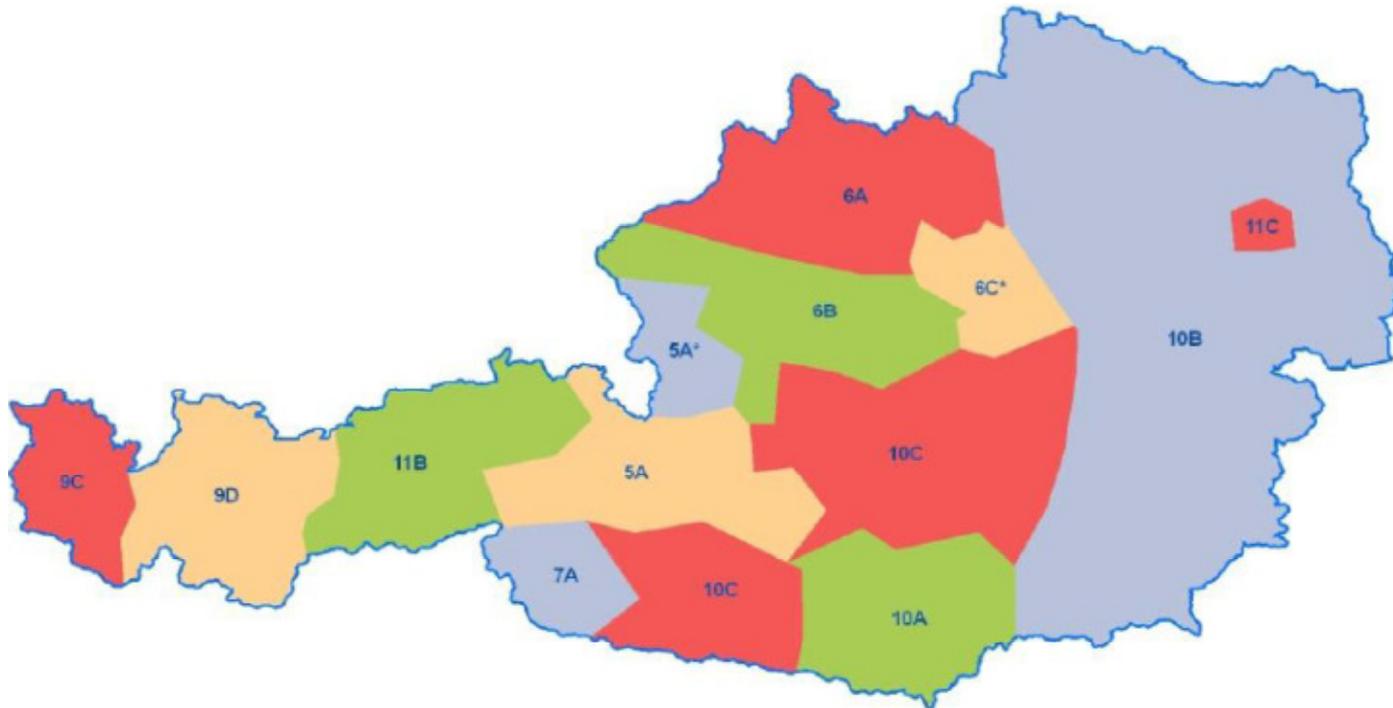
Frequenzplanung für Band III in Österreich

DAB-Bedeckung 6



Frequenzplanung für Band III in Österreich

DAB-Bedeckung 7



Frequenzplanung für Band III in Österreich

Digitalisierungskonzept 2013:

5 Bedeckungen für Hörfunk in Band III

- zwei Bedeckungen mit jeweils einer bundesweiten Multiplex-Plattform für bundesweiten Hörfunk mit der Möglichkeit der Regionalisierung;
- zwei Bedeckungen mit jeweils einer bundesweiten oder mehreren regionalen oder überregionalen Multiplex-Plattformen für regionalen oder überregionalen Hörfunk;
- eine Bedeckung mit mehreren regionalen oder lokalen Multiplex-Plattformen für regionalen oder lokalen Hörfunk.

Frequenzplanung für Band III in Österreich

- Digitalisierungskonzept sieht derzeit nur DAB+ vor – andere/komplementäre Technologien müssten in nächstem Konzept eingefordert werden.
- Einführung von digitalem Hörfunk kann aus Digitalisierungsfonds gefördert werden – aber keine Endgeräteförderung!
- Dottierung: 0,5 Mio. Euro/Jahr
- Verein Digitalradio Österreich: Testbetrieb mit DAB+ in Wien ab Herbst 2014

Positionen

- Öffentlich-rechtlich (ORF): zurückhaltend - setzt eher auf Internet
- Kommerzielle: für und wider - gespalten nach aktueller Marktstellung u. -zugang!
- Nichtkommerzielle: eher wenig Interesse – Chance für neue Radios – Finanzierbarkeit offen
- Kosten für Lokale derzeit völlig unklar
- Mehrwert für HörerInnen und die ca. 3000 RadiomacherInnen kaum darstellbar!
- Innovation passiert derzeit eher im Internet!

Aussicht für Freie Radios

- Bedarf nach zusätzlichen Lizenzen für Freie Radios vorhanden
- Bestehende Fördermittel - NKRF mit 3 Mio./Jahr müssten aufgestockt werden
- Niedrige Verbreitungskosten nur mit eigenem Sendebetrieb/Standorten möglich
- Zeitgleiche Einführung von DAB+ und DRM+ wäre sinnvoll
- Vorgaben für Empfängerstandard mit FM/DAB+/DRM+ notwendig!